

Pressemitteilung

23. Juli 2026

EZB präsentiert Endauswahl der Designs für die neuen Banknoten und startet öffentliche Umfrage

- EZB präsentiert zehn Gestaltungsvorschläge für nächste Euro-Banknotenserie, die in die Endauswahl gekommen sind
- Europäerinnen und Europäer können bis zum 21. September 2026 in einer Online-Umfrage Feedback geben
- EZB-Rat wird wahrscheinlich gegen Ende des Jahres einen Vorschlag auswählen

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat heute die in die Endauswahl gekommenen [Gestaltungsvorschläge](#) für die nächste Euro-Banknotenserie vorgestellt. Sie hat außerdem eine öffentliche Umfrage gestartet, bei der die Menschen in ganz Europa ihr Feedback abgeben können. Diese Gestaltungsvorschläge beruhen auf zwei verschiedenen Themen – „Europäische Kultur“ und „Flüsse und Vögel – sowie damit verbundenen [Motiven](#), die diese Themen illustrieren sollen.

„Euro-Banknoten sind mehr als ein Zahlungsmittel – sie sind eine der greifbarsten Ausdrucksformen Europas“, so Christine Lagarde, Präsidentin der EZB. „Durch Designs, die Schönheit und Sinn in sich vereinen, werden sie unsere gemeinsame Identität stärken.“

Die Vorschläge, die es in die Endauswahl geschafft haben, sind in einem EU-weiten Design-Wettbewerb ermittelt worden. Mehr als 1 200 Grafikdesignerinnen und -designer hatten sich beworben. 25 von ihnen waren eingeladen worden, Gestaltungsvorschläge für ein Thema oder beide Themen auszuarbeiten. Eine [unabhängige Jury](#) aus 21 Fachleuten aus verschiedenen Bereichen wie Grafikdesign, Kommunikation, Neurowissenschaft und Geschichte, die jeweils von einer Zentralbank des Euroraums nominiert worden waren, wählte anschließend zehn Vorschläge aus.

Nun sind alle Menschen in Europa eingeladen, sich in einer auf Beschluss des EZB-Rats initiierten Online-Umfrage zu diesen zehn Gestaltungsvorschlägen zu äußern. Die [öffentliche Umfrage](#) läuft noch bis zum 21. September 2026. Parallel dazu wird ein unabhängiges Meinungsforschungsinstitut eine separate Umfrage mit denselben Fragen bei einer repräsentativen Stichprobe von Bürgerinnen und Bürgern des Euroraums durchführen. Die EZB wird einen Bericht über die Ergebnisse beider Umfragen veröffentlichen, sobald das endgültige Gestaltungskonzept ausgewählt worden ist. Das Feedback der Öffentlichkeit ist ein wesentliches Element des inklusiven Ansatzes des Eurosystems. So wird sichergestellt, dass die Ansichten von Bürgerinnen und Bürgern aus ganz Europa berücksichtigt werden.

Die endgültige Entscheidung über die Gestaltung der neuen Banknoten wird der EZB-Rat voraussichtlich gegen Jahresende fällen. Er wird sich dabei auf verschiedene Informationen stützen, unter anderem die Schlussfolgerungen der Jury des Design-Wettbewerbs, eine technische Bewertung sowie die Ergebnisse der beiden Umfragen.

Das ausgewählte Design wird dann weiter ausgearbeitet und getestet, bevor es in die Produktion geht. Die Banknoten der neuen Serie werden voraussichtlich in den darauffolgenden Jahren in Umlauf gebracht. Die Euro-Banknoten der vorherigen Serien werden ihren Wert behalten und neben der neuen Serie in Umlauf bleiben. Dies ist die erste vollständige Neugestaltung der Euro-Banknoten seit ihrer Ausgabe im Jahr 2002.

„Die Neugestaltung der Euro-Banknoten ist Teil der langfristigen Bemühungen des Eurosystems, dafür zu sorgen, dass Bargeld ein sicheres, effizientes und ansprechendes Zahlungsmittel bleibt und der Zugang der Bürgerinnen und Bürger zu öffentlichem Geld sowie ihre Freiheit bei der Wahl des Zahlungsmittels erhalten bleibt“, so EZB-Direktoriumsmitglied Piero Cipollone.

Die regelmäßige Ausgabe neuer Banknotenserien ermöglicht es, vom technologischen Fortschritt zu profitieren, um Geldfälschern einen Schritt voraus zu sein. Die neuen Banknoten werden neuartige und verbesserte Sicherheitsmerkmale enthalten, die die Echtheitsüberprüfung erleichtern und die hindernisfreie Nutzung – auch durch Menschen mit Sehbeeinträchtigungen – verbessern.

Die EZB ist außerdem bestrebt, den ökologischen Fußabdruck der Banknoten zu verringern, indem sie deren Haltbarkeit verbessert und nachhaltigere Materialien und Produktionsprozesse einsetzt.

Bilder und Videos der Entwürfe, die in die engere Auswahl gekommen sind, Informationen zum Auswahlverfahren und weiteres Anschauungsmaterial finden Sie auf unserer [hierfür eingerichteten Webseite](#).

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Website: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Wenn Sie als Privatperson Fragen haben, lesen Sie bitte [unsere FAQs](#), bevor Sie [unser Online-Formular](#) nutzen.

Kontakt für Medienanfragen: [Alessandro Speciale](#) (Tel.: +49 69 172 1670791), [Benoit Deeg](#) (+49 69 1344 95686).